

TIROLER
LANDESARCHIV

X 525/24
Dupl.

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN NR. 24



**PFARRARCHIV
WIESING**

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Nr. 24

PFARRARCHIV WIESING

bearbeitet von

HANNS BACHMANN

Innsbruck 1990

V O R W O R T

Der ebenso umfangreiche wie vielseitige Forschungsbereich Hanns Bachmanns, dieses großen Tiroler Historikers, spiegelt sich im Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Veröffentlichungen 1938 bis 1966 in dem ihm zum 60. Geburtstag gewidmeten Doppelband der "Tiroler Heimat" 31/32, 1967/68, und in der Ergänzung "Tiroler Heimat" 53/1981 wider. Dieses reiche wissenschaftliche Œuvre ist aber nur ein Teil seines Lebenswerkes.

Bachmann war von 1950 bis Ende 1971 Direktor des Tiroler Landesarchivs, zunächst mit allen Sorgen des inneren Wiederaufbaues und der nötigen Ausgestaltung des Archivs belastet - bei minimalen materiellen und personellen Voraussetzungen! Und er war und blieb immer auch der Archivar im Sinne alten Berufsethos', welches fachgerechte Erschließung des Schriftgutes für die Forschung, d. h. auch selbstlosen Einsatz eigenen Könnens für künftige Werke anderer inkludiert. Er hat - auch noch als Landesarchivdirektor - Tausende Regesten verfaßt, hauptsächlich von Urkunden des Mittelalters, wobei vor allem kirchlichen Archiven dieser immense Fleiß zugutekam.

Bachmann war bis unmittelbar vor seinem Tod am 18. Juli 1988 ein unermüdlicher und produktiver Forscher, ein vornehmer Mensch voll Heiterkeit, Witz und Gedankenfülle. So kennen ihn und halten ihn in Erinnerung alle Mitarbeiter des Tiroler Landesarchivs, entweder als ehemaligen Chef oder - die jüngeren - als "Pensionisten".

Die hier veröffentlichten Regesten entstanden 1957. Sie zeigen die große Sorgfalt des Autors, obwohl sie nie für die Veröffentlichung bestimmt waren, sondern für die Erleichterung der Forschung anderer.

Mit vorliegendem Heft sei auch für diesen Teil seines Lebenswerkes ein kleines Zeichen des Dankes gesetzt.

Dr. Werner Köfler
Landesarchivdirektor

Nr. 1 1349 VIII 10, (Laurentztag): Ulrich der Taeber von Toellntzen, die Söhne seines Bruders Johannes und Konrad, und Heinrich des Muellners Sohn aus dem Cahespach verkaufen ihrem Vetter Kunz von Haeusern ihren Zehentanteil auf dem Eben, der von der Herrschaft Tirol lehenrührig ist, ferner ihren Almenanteil zu Plunns und zu Chuppel, die Lehen Heinrich des Hofmeisters von Rotenburch sind, ihren Zehentanteil zu Chirichpuhel, der ein Lehen des Synnsser ist, ihren Anteil an einem Gute zu Teruens, gelegen unter der Linde und rechtes eigen ist und ihren Teil des Eigengutes das Weffstal auf dem Namalperg. Der Kaufpreis beträgt 10 Mark und 2 Pfund, deren Empfang sie bestätigen.

Siegler: Heinrich der Haechleins von Lichtenwerd

Zeugen: Leo von Imming, Leo der Richter von Rotenburch, Jakob der Gesind, Eberhard der Vorhaer, Ulrich der Waech ab dem Eben

Orig. Perg. 22 cm x 27 cm, anh. S., in den Archivberichten III, 140, Nr. 758 enthalten.

Nr. 2 1350 V 10: Ulrich der Taewer vergleicht sich mit Ulrich dem Waechen ab dem Eben wegen seiner Ansprüche auf die Almen Pluns und Chupel, auf den Zehenten auf den Eben und zu Chirichpuichel auf das Gut zu Teruenz und auf dem Namalperg gegen eine Leistung von 6 Pfund Berner, deren Empfang er bestätigt. Sterbe Ulrich der Waech ohne Erben, so fallen die genannten Güter an Ulrich den Taeber.

Siegler: Bürger ze Tolntz

Zeugen: Konrad der Lintner, Heinrich der Engelpreht, Hauch der Wirt

Orig. Perg. 14,5 cm x 22 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 141, Nr. 759 enthalten.

Nr. 3 1351 VII 25, (Jakobs tacht): Friedrich der Pruener der Smit ab dem Eben oben inne verzichtet auf den Zehent ab dem Eben und zu Chirichpuhel, welchen die Lehen vormals innehatten und noch innehaben. Sterbe

jedoch deren Geschlecht ohne Erben aus, dann fällt er ihm erbsmäßig zu. Auch steht ihm das Vorkaufsrecht zu.

Siegler: Zacharias der Senchofer

Zeugen: Herr Ortlieb der Rordorfer, Ott Munnhauser, Konrad der Gesind, Jakob der Schucz, Friedrich der Schafhauser, Konrad der Slinße (?) Erhard der Vorsprech

Orig. Perg. 35 cm x 21 cm, anh. S., in den Archivberichten III, 141, Nr. 760 enthalten.

Nr. 3a 1352 VIII 19, (Wissingen): Bischof Matthäus (An der Gassen) von Brixen beurkundet die Weihe des Choraltars "in cappelle S. Martini et Nicolai ... in Wissingen" (Liste der Reliquien) und verleiht Ablass an genannten Festen und jenen, die am Friedhof für die Toten beten, besonders für König Heinrich von Böhmen, Grafen von Tirol, und die Eltern des Bischofs namens Heinrich u. Diemud.

Kopie des 15. Jh. auf Papier, auf and. Papier aufgeklebt, 30 cm x 22,5 cm; in den Archivberichten III, 141, Nr. 761, enthalten. Original spätestens 1903 abgängig. Ob Tinkhauser-Rapp, Beschreibung der Diöz. Brixen II, 779 (die als Datum 9. Aug. angeben) 1879 noch das Orig. gesehen haben, ist ungewiß. Irrig bei Sinnacher, Tinkhauser-Rapp, Gams, Eybel u.a. der angebliche Familienname Chonzmann (Konzmann, Kunzmann) des Bischofs. Vgl. A. Sparber, Die Brixner Fürstbischöfe im Mittelalter, S. 116.

Nr. 3b 1434 VIII 21, (sabbato infra oct. Assumptionis Marie): Bischof Albertus von Salona beurkundet die Weihe eines Altars in der Ferialkirche zu Wissingen (Wiesing) zu Ehren der Hl. Katherina, Barbara, Leonhard, Wolfgang und anderer Heiliger und verleiht an genannten Festen allen Gläubigen die u.a. zum Bau und Ausstattung der Kapelle beitragen, 40 Tage Ablass.

Orig. Perg. 15,5 cm x 29 cm, S. fehlt, beschädigt, Textlücken; in den Archivberichten Nr. 762 enthalten, Dorsalvermerk: Nr. 8 korr. in 6.

Nr. 4 1458 V 28, (Sonntag nach Urban): Hans Schärer von Zell im Zillertal verkauft der Bartholomäikirche zu Hard im Zillertal sein Eigengut zu Haws in der Pfarre Münster, Gericht Rottenburg, auf dem derzeit Konrad Graenher sitzt und jährlich 13 Pfund Gülte und einen Stiftkreuzer zinst. Der Kaufpreis beträgt 41 Mark und 3 Pfund Berner, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Hans Schärer

Orig. Perg. 26 cm x 23 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 5 1461 IX 10, (Inspruek an Pfnztag nach unser Lieben Frauentag Nativitatis): Herzog Sigismund von Österreich etc. erklärt, daß der Pfleger von Rottenburg im Inntal für ihn zwei Pfund auf der Gemein zu Predl einnahm. Diese gibt er nun der St. Nikolauskirche zu Wiesing "die in merklich armut gewesen und noch ist" für Beleuchtung.

Siegler: Herzog Sigismund

Orig. Perg. 33 cm x 17,5 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 141, Nr. 763 enthalten.

Nr. 6 1463 XI 7, (Montag vor St. Martin): Simon Wäch ab dem Eben verkauft seinem Vetter Niklas Vasser zu Wiesing und dessen Frau Kathrein die von Ulrich Häckhl von Münster lehenrührige halbe Gräspere Alm, von der man jährlich 5 lb Mark und das Mahl zinst, samt einer Mahd. Der Kaufpreis beträgt 11 1/2 Mark.

Siegler: Ulrich Häckhl von Münster

Zeugen: Hans Widenman von Wiesing, Hans Wäzinger, Propst auf Rottenburg, Ulrich Neythart von Stäns, Leonhard Strobl von Hoff, Gilig Lechner von Münster

Orig. Perg. 17,5 cm x 29 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 7 1468 II 2, (Lichtmeßtag): Leonhard von Wenng und sein Sohn Jörg verkaufen dem Rattenberger Bürger Leonhard Haller, je 11 lb Berner Meraner Zins und Urbargelder, also für beide zusammen 22 lb Berner aus je einem halben Teil des Hofes Wenng unter der Matzen in der Pfarre Reith im Gericht Rattenberg auf dem sie selbst sitzen. Zu diesem zu St. Martin fälligen Zins geben sie noch 2 Stiftskreuzer und zu St. Bartlme als Weisat 2 Hühner und 20 Eier. Sie müssen nur zur Zinsleistung in die Stift kommen, brauche dort das Gut aber nicht aufzugeben. Den Hof kauften die beiden von ihrem Herrn von Freundsberg.

Siegler: Ulrich von Freuntsperg

Zeugen: Michael von Perchach, Hans Swenter von Rewt, Ulrich Zimmerman

Orig. Perg. 26 cm x 36 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 8 1469 I 31: Jörg Geringer zu Wising verkauft Niklas dem Trunten als Gerhaben des Kindes Affra des verstorbenen Ulrich (?) Trunt von Schlichs (??) eine zu St. Gallen fällige Gülte von 10 lb Berner Meraner aus seinem Eigengut zu Wising gen. Obkirchen in der Pfarre Münster und Gericht Rottenburg um eine ungenannte Geldsumme.

Siegler: Hans Grueber von Lenens, Richter zu Rottenburg

Zeugen: Konrad Samer (?) von Vnbach, Konrad Lehner (??) gesessen zu Niderholz (?), Abs...

Orig. Perg. 21 cm x 27,5 cm, S. fehlt, z. T. schlecht erhaltene Schrift; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 9 1471 I 9, (Mitich nach sand Erhardstag): Jörg Geringer zu Wising verkauft Niklas dem Trunten zu Slitters einen jährlichen Zins von 10 lb aus seinem Eigengut zu Wising genannt Obkirchen um 31 Mark Zahlperner Meraner, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Jakob Marchperger, Richter auf Rottenburg

Zeugen: Ulrich Räm, Heys Märkl, Liendl Nikchinger, alle drei zu Straß

Orig. Perg. 20 cm x 36 cm, anh. S., in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 10 1474 XI 11, (Martinstag): Herr Wolfgang Hueber, Vikar der Frauenkirche zu Münstern und oberster Kirchprobst der Niklaskirche zu Wiesing und Jörg Wernher als Kirchprobst der Niklaskirche geben den Rain bei des Poschen Mühle, der oben an Hans Preinenschalks Acker und unten an die gemeine Mülhstraße grenzt dem Leonhard Griesenbacher und seiner Frau Juliana, wofür diese der Nikolauskirche ein Pfund Berner jährlich zwischen St. Gallen- und Martinstag zu zinsen versprechen.

Siegler: Jakob Marchperger, Landrichter auf Rottenburg

Zeugen: Hans Mall, Niklas Payr, Hans Äffer und Michael Lebnoch

Orig. Perg. 17 cm x 29 cm, anh. S., in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 11 1483 I 30, (Pfintztag vor Lichtmeß): Leonhard Haller, Bürger zu Rattenberg, seine Frau Agnes und sein Sohn Andrä Haller, ferner Oswald Gschef jun., Bürger zu Rattenberg und Elsbeth, ebenfalls eine Tochter des Haller verkaufen dem Hans Wernher, Bürger zu Hall aus den zwei halben Höfen zu Weng unter der Matzen in der Pfarre Reith und Gericht Rattenberg je 11 lb Berner, zusammen also 22 lb jährlicher zu St. Martin fälliger Urbargülte dazu 2 Stiftskreuzer und zu Bartlme 2 Hühner und 20 Eier Weisat. Auf den Höfen sitzen derzeit Jörg Wennger und Hans Pawr gen. Zimerman. Der Kaufpreis beträgt 82 Mark, 5 lb Berner und 1 fl rh Leitkauf.

Siegler: Christoph Pirntznawer (!), Pfleger zu Rattenberg

Zeugen: Christian Luef, Stefan Plaicher und
Konrad Letzelter, alle Bürger zu Rat-
tenberg

*Orig. Perg. 36 cm x 33 cm, anh. S.-Rest, in den Archivberichten
III, 142 enthalten.*

Nr. 12 1484 I 22, (Vinzenztag): Simon Vogellechner, ge-
sessen im Yenpach übereignet der
St. Niklaskirche zu Wiesing aus seinem Grund und Boden be-
nannt auf der Schmitten, Schmitslag, Schleyfmül, Wasser-, Ham-
mer, Wasserleitung, was vormals Üll Paul sel. zu Yenpach am
Pach unterhalb der Prugken mit Haus und Hof von ihm als
Grundherrn innehatte und jährlich 30 Kreuzer Zinsgülte lei-
stete.

Siegler: Jakob Marchperger, Richter zu Rot-
tenburg

Zeugen: Jörg Wernher, Hans Wäch, genannt Sä-
mer, Lypp Radgeb am Pach, Christian
Albrecht, alle seßhaft in Wiesing, Hans
Mall von Yenpach und Thomas von
Schalß

*Orig. Perg. 17,5 x 31 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten
III, 142 enthalten.*

Nr. 13 1486 V 11, (am phintztag vor dem hl. phingstag):
Martha, Witwe nach Matthäus Turndl,
Pflegerin zu Rotenburg übergibt der Niklaskirche die Hausung
und Garten auf der Gemain unter Wysing auf der Prädel samt
dem Grund. Vor einiger Zeit erhielt Leonhard Äschler von Erzhh.
Sigismund die Bewilligung für Errichtung der Hausstatt mit der
Bedingung einen jährlichen Zins der Kirche nach Vorschlag der
Nachbarschaft zu leisten, was aber nicht geschah. Nun starb
Äschler ohne Erben. Da nun Barbara, die mit Äschler gehaust,
"ungepürlichen verwaricht hat", verfiel ihr Hab und Gut der
Herrschaft Rottenburg.

Siegler: Michael Stoltz, Landrichter zu Rotem-
burg

Orig. Perg. 20 cm x 25 cm, anh. S.-Rest, in den Archivberichten III, 141, Nr. 765 enthalten.

Nr. 14 1488 IV 16, (an mitichen nach sand Tyburtzentag):
 Jörg Geringer zu Wisingen verkauft
 Niklas dem Trunten als Gerhaben der Waise Affra, Tochter des
 Ulrich Truent einen jährlichen Zins von 20 lb Berner aus seinem
 Eigengut zu Wising gen. Obkirchen, Pfarre Münster u. Gericht
 Rottenburg, um eine ungenannte Geldsumme.

Siegler: Michael Stoltz, Landrichter zu Rotten-
 burg

Zeugen: Lip am Pach, Jörg Koch, Andrä Geisler,
 Matthäus Scherer, alle von Wising

Orig. Perg. 16 cm x 36 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 15 1496 IV 18, (Montag nach Sonntag Miserecordia):
 Vor dem Landrichter zu Rottenburg
 Ulrich Veneberg - Pfleger ist Ritter Andrä von Lichtenstein -
 klagt Hans Kopp von Horlach mit seinen Rednern die Wiesinger
 und Hans Graf, Christian Spornher und Michael Varinslannd we-
 gen unberechtigten Holzbezug in der Horlachau und bat um
 Kundschaft. Nun machen die Zeugen Niklas Payr, Matthäus Röhl,
 Martin Dunckl, die Brüder Hans und Martin die Hörman und Jörg
 Hoflich folgende Aussagen: Die von Horlach hätten seit der Höld
 des Matthäus Tochter zur Frau nahm, und auch andere Bauleute
 vom Gute Horlach, wie Matthäus Nuckinger, Peter Steydl, Niklas
 Payr und Thomas Vöstl von Puech das Holz in der Horlachau ge-
 schlagen. Als Peter Seydl auf dem Gute saß, habe Sigmund Pägkl
 Holz geschlagen, da habe der junge Peterman den Seydl beauf-
 tragt aufzupassen, daß die Wiesinger kein Holz nehmen. Für das
 bereits geschlagene mußte Wiesinger kein Holz nehmen. Für das
 bereits geschlagene mußte der Pägkl den jungen Peterman ein
 neues "rindreins par styfel" geben. Als Niklas Payr den Hor-
 lachhof hatte und ein anderer Holz schlug, führte dies der Payr
 heim. Als die Wiesinger vor einigen Jahren eine Arche auf die
 Horlachau setzten, brachte Peterman Leute von Innsbruck, Hall
 und anderwärts und erklärte vor diesen den Wiesingern, daß
 der Grund ihm und seinen Vettern gehöre. Die Au zieht im We-
 sten gegen den alten Lendgraben hinüber bis an den Giessen,

und herab als der Was (?) geht. Als Jörg Hoflich als Amtmann Holz schlug, führte ihm dies der Payr weg. Der alte Peterman sagte auf seine Beschwerde, daß der Payr recht habe. Auch der Pfleger Matthäus Dürndl habe den Wiesingern bei einer Buße verboten, die Arche weiter zu machen. Als die Wiesinger vor einigen Jahren ein Wehr auf dem Inn machten, habe der junge Peterman vor den Wiesingern, der Herrschaft und einigen Räten das Recht des Horlachhofes an der Au betont, darauf habe der Amtmann den Wiesingern den Weiterbau der Arche verboten. Einer erklärt, daß vor ca. 47 Jahren der Inn noch "nach dem Puechperg abgerunnen sey" und daß die Horlacher in der Au ihren Viehtrieb hatten.

Siegler: Richter Ulrich Veneberg

Zeugen und Rechtssprecher: Wolfgang Grüll,
Oswald Zöttli und Christian Rampl

Orig. Perg. 43 cm x 58 cm, beschädigt, aufgedr. S. beschädigt, in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 16 1496 V 5, Innsbruck (Pfinztag nach Cantate):
König Maximilian an den Richter zu
Rottenburg mit dem Auftrag die Leute zu Wysingen und einige
zu Rotenholz wegen einer Au zu vergleichen.

Orig. Pap. 22 cm x 29 cm, ohne Besiegelung; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 17 1496 IX 6, (Eritag vor U. Lb. Frauentag ihrer Geburt): Vor dem Landrichter zu
Freundsberg Thomas Riedtmayr erscheinen Hans Kopp von Horlach, der um eine Kundschaft ersuchen Aunutzung bat, und Philipp Radtgeb und Lambrecht Pagkl als Vertreter der Nachbarschaft zu Wiesing. Da erklärt Leonhard Drächsl zu Schwaz, daß vor ca. 60 Jahren, als er noch ein junger Knabe und bei seinem Vater war, der Inn dem Puechperg hinab rann und wo jetzt der Inn fließe ein Giessen gewesen sei, über den ein Steg führte. Dort sei in der Au ein Verg gesessen, gen. Luz in der Au, der die Leute überführte. Diese hatte eine Tochter, die sei einmal über den Inn gefahren und dabei an einen Schrofen gefahren und ertrunken. Er habe auch dem Matthäus von Horlach und den Peterman seinen Bruder gut gekannt. Er hörte mehrmals sagen,

daß sie eine Au hätten, doch wisse er weder deren Lage, noch ihre Marken. Die Aussprüche des jungen Peterman anlässlich des Baues der Arche wisse er nicht, da er damals schon in Schwaz war.

Siegler: Thomas Riedtmayr, Richter, zweiter unleserlich

Zeugen: Klaus Vingk, Jörg Setz, Killian Offenhaimer, alle zu Schwaz

Orig. Pap. beschädigt, 32 cm x 37 cm Längsformat, 2 aufgedr. S. abgefallen; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 18 1498 III 8, (Phintztag vor dem Sonntag Reminiscere): Christian Albrecht der Eher zu Wising, Gericht Rottenburg übergibt als Verordnender Hauptmann der Hauptmannschaft zu Wising über Befehl der allgemeinen Versammlung zur Förderung der neuen Bruderschaft "aller gelaubigen seelen im tottensarch" und der dortigen Nikolauskirche das in gemeinen Bannzäunen eingefangene Grundstück, genannt das Puelach zu Wising in Lehern gelegen, das im Osten an mehrere Äcker, im Süden an die gemeine Landstraße, im Westen an Hans Ratgeb und Peter Krinnawer gen. Koler Gründe, und im Norden an Sigmund Fridler und Michael Profeten grenzt.

Siegler: Ulrich Veneberg, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Ulrich Schwayger zu Haus, Jörg Scheurl zu Münster, Michael Lebnoch zu Venpach, Jörg Alltaler und Peter Schneyder ab den Eben, alle im Gericht Rottenburg

Orig. Perg. 25 cm x 36 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 19 1499 II 28, (Pfinztag vor suntag Oculi): Sigmund Strobl zu Wysing gibt der neu angefangenen Bruderschaft "aller gelaubigen seelen im tottensarch" der St. Niklaskirche zu Wiesing aus seinem Acker gen. "die Prayt vorpeunt zun Lehern" in Wiesing eine jährliche Gülte von 18 kr und 2 kr aus dem Gut zu Artnpergk, auf dem jetzt Jörg Truebn-

pacher sitzt, die er und seine Vorfahren bezogen haben für Gedächtnis und Jahrstage zur freien Verwendung des jeweiligen Brudermeisters.

Siegler: Ulrich Veneberg, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Matthäus Röll abm Schlitterspergk, Philipp und Hans die Rattgeben, Sebastian Vasser zu Wiesing und Hans Schrotter zu Uenpach

Orig. Perg. 15 cm x 31,5 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 20 1499 II 28, (Pfinztag vor suntag Oculi): Sebastian Kogler zu Wysing übergibt der neuangefangenen Bruderschaft "aller gelaubigen selen in totensarch" der Nikolauskirche zu Wiesing einen jährlichen Zins von 2 Kreuzer aus seinem Acker, Hasenacker genannt, im Minzental, der in das Gut Hopfental gehört, das derzeit Michael Hopfntaler innehat, gegen Gedächtnis und Jahrtag für ihn, seine Vorfahren und Nachkommen.

Siegler: Ulrich Venebergk, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Matthäus Röll abm Schlitterspergk, Philipp und Hans die Ratgeben, Sebastian Vasser zu Wysing und Hans Schrotter zu Venpach

Orig. Perg. 19 cm x 31,5 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 21 1499 II 28, (an phinztag vor suntag Oculi): Hans Starch auf den Eeben zu Pärtasaw gibt der "neu angefangen bruederschaft aller gelaubigen selen im totensarch" der St. Nikolauskirche einen jährlichen Zins von 8 kr aus seinem "neu greut zu Pärtasaw hinder Lienhartens Welten gelegen", die der jeweiligen Brudermeister für die Kirche einnehmen soll. Dafür soll er, seine Vorfahren und Nachkommen "wie andere brueder und schwestern in der gemain mit gedächtniß und jartägen" bedacht werden.

Siegler: Ulrich Venebergk, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Matthäus Roll abm Schlitterspergk, Philipp und Hans die Ratgeben, Sebastian Vasser zu Wying, Hans Schrotter zu Uenpach, Ulrich Schwayger zu Haws, Jörg Scheurl zu Münster, Peter Pramorer, Peter Wagnner, Hans Meser, Heinz Pfaudler und Paul Well zu Pärtesaw

Orig. Perg. 35 cm x 14,5 cm, S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten, Pfarrarchiv Münster.

Nr. 22 ca. 1500: Vermerke über kirchliche Rechte der Nachbarschaften Wying, Eben und Jenbach wegen der Kirche zu Wying. Die Kirche wurde gestiftet von Jenbach, Eben und Wying. Dort haben sie ihr Beerdigungsrecht. Alle Werk- und Feiertage haben sie dort ihre pfarrlichen Rechte, außer einigen Tagen in Münster und St. Michael. Die Jenbacher unterstehen sich mit Jenewein (?) Edlinger, Pfarrer und Kirchherr der Kirche außerhalb Wying pfarrliche Rechte zu entziehen und die Kirche dadurch besonders durch die jährliche Sammlung großen Schaden nimmt, der sich jährlich auf wenigstens 10 fl beläuft, während die Kirche am Kirchen- und Turmdach wie am Sagan baufällig und schadhaft ist. Ferner unvollständige und infolge Durchlöcherung des Papiers unleserliche Bestimmungen im Falle von Kriegsläufte, Feuer, Fehlen eines Mesners und Priesters.

Notizen auf einem Papierblatt, ziemlich beschädigt, 29 cm x 35 cm, Pfarrarchiv Münster.

Nr. 23 ca. 1500: Papierbruchstücke mit Bestimmungen über kirchliche Rechte und wohl auch über das kirchliche Verhältnis Wying, Münster und Jenbach bei Todfällen und kirchlichen Festen.

Nr. 24 1474 X 15, (Sambstag vor sant Gallentag): Matthäus Thürndl zu der Matzen und Pflieger auf Rottenburg verleiht für Herzog Sigmund von Österreich auf Bitten der Nachbarschaft zu Wising und im Ünpach der St. Nikolauskirche zu Wising den Rain bei des Poschen Mühle, der oben an Hans Affers Acker grenzt und unten an den gemeinen Mühlstreifen.

Siegler: Matthäus Thürndl

Orig. Perg. 15 cm x 27,5 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 141, Nr. 764 enthalten.

Nr. 25 16. Jh. undatiert: Jörg Kögl und Matthäus Wagner, Kirchpropste und Brudermeister zu Wiesing schreiben für die Nachbarschaft an den Landesfürsten wegen der Grundzinse.

Abschrift auf einen Bogen Papier 4 Seiten eng beschrieben, stark beschädigt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 26 1500 IV 24, (Jögentag): Michael Lebnoch übereignet der "neu angefangen bruederschaft aller gelaubigen sellen im toten sarch" der Nikolauskirche zu Wiesing und der Montagmesse 1 lb Perner ewigen Zins aus seinem Haus zu Jenpach auf dem Püchl, wie er es ererbte vorbehaltlich des Grundzinses der Vogtei an die Frau von Chiemsee.

Siegler: Michael Lebnoch

Zeugen: Caspar Wäch, genannt Sämer, Hans Schrotter, Ulrich Mall, Leonhard Marten, Bartimä Gräbner alle zu Venpach und Heinrich Grünenbald, Hans Geisler zu Wising

Orig. Perg. 21 cm x 28 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 27 1504 VI 26, (an phinztage vor sannd Peter unnd Pawls der hl. zwelfpottntag): Hans Sneider zu Unpach gibt der "neu angefangen bruederschaft

aller gelaubigen seelen im totnsarch" der Nicolaus- und Martinskirche zu Wiesing einen jährlichen Zins von drei Pfund Berner aus den nachgenannten frei eigenen Stücken zu Wiesing: In der Hubnpeunt, in der Auchpeunt und in der Lehern gelegen, so von des Modlers Eigen kommt und er von Agnes Laurenzen Eberls zu Wiesing Hausfrau kaufte. Dafür soll für ihn jährlich jeden Erichtag nach der Quatember in der Fasten ein Jahrtag mit einem gesungenen Seelenamt für seine Angehörigen seine erste Frau Dorothe und seiner zweiten Margaretha gehalten werden.

Siegler: Ulrich Veneberg, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Lambrecht Päggl zu Wising, Johannes Arckh auf der Clausen, Martin und Bartlmä Gasteiger, Hans Hueber auf dem Galzeins, alle Gerichtsleute zu Rottenburg, Peter Wälinger dortiger Gerichtsschreiber

Orig. Perg. 22 cm x 35 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 28 1505 IX 21, (Quartembersonntag im Herbst): Paul Herl zu Uenpach, Landgericht Rottenburg, übereignet der neu angefangenen Bruderschaft aller gläubigen Seelen im Totensarg an der Kirche zu Wiesing eine ewige jährliche Zinsgülte von 9 kr auf ihrer Behausung und Hofstatt zu Uenpach ober der Säge (Name unleserlich) die er von seinem Vetter weilend Hans Drächsl zu Asten erhielt.

Siegler: Gabriel Himlreicher, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Wolfgang Grill, Matthäus Köll zu Sliters, Kunz Werndel, ? Angstwurm, Bäcker, Thomas Abbrill, Metzger und Thomas Zeller zu Uenpach

Orig. Perg. 21,5 cm x 33,5 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 29 1506 II 15, (Sonntag nach Valentin): Matthäus, Adam und Wolfgang die Alltaler Brüder, Caspar Alltaler zu Wiesing, genannt Wagner und seiner Frau Magdalena Söhne übereignen der neu angefangenen Bruderschaft aller gläubigen Seelen im Totensarg an der Kirche zu Wiesing eine jährliche ewige Zinsgülte von 18 kr aus ihren frei ledig und eigenen Grundstück, genannt die Praiten zu Wiesing in Lehern neben des Strobls Grundstück, das ebenfalls der Bruderschaft zinspflichtig ist, gelegen und 1 kr aus dem Gut zu Artnerpurg, der jährlich in ihr Gut genannt Wagnergut zu zinsen ist. Dafür soll die Bruderschaft ihrer beim Gottesdienst gedenken.

Siegler: Gabriel Himelreicher, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Hans Äffer, Caspar und Leopold die Sämer zu Uempach, Johannes Argkh auf der Clausen und Peter Wäginger, Gerichtsschreiber zu Rottenburg

Orig. Perg. 20 cm x 37,5 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 30 1506 VII 4, (Ulrichstag): Juliana Griessnpacher, Schnerzerin zu Unpach gibt der neuangefangenen Bruderschaft aller gläubigen Seelen im Totensarg an der Kirche zu Wiesing ihre Anrechte auf den Rain bei des Poschen Mühl Schlag, der oben an des Härrers Acker und unten an die Mühlstraß grenzt, ausgenommen das Pfund Berner, das der Kirche gehört, wofür ihrer beim Gottesdienst wie anderen Mitgliedern gedacht werde.

Siegler: Gabriel Himelreicher, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Matthäus Potinger, Schmelzer, Hans Äffer und Leonhard Martin, Schmid zu Unpach

Orig. Perg. 22 cm x 36 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 31 1509 VIII 29, (Mittwoch nach Augustin): Peter Hueber zu Schlitters, Gericht Rottenburg, verkauft Affra, Witwe nach Hans Wernnheer, Bürger zu Hall, eine jährliche ewige Zinsgülte von 3 lb Berner von ihren liegenden und fahrenden Gütern und bestätigt den Empfang von 14 fl rheinisch, 2 lb Berner und 6 kr.

Siegler: Lambrecht Pöggel, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Christian Schöckhl, Matthäus Hager genannt Druennt, Hans Wollschlacher zu Schlitters und Peter Aufhamer zu Annger alle im Gericht Rottenburg

Orig. Perg. 21 cm x 40,5 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 32 1510 X 21, (Ursulatag): Caspar Wach genannt Sämer zu Unpach, Gericht Rottenburg und seine Frau Appolonia verkaufen den Brudermeistern der Seelenbruderschaft an der Niklaskirche zu Wying Sigmund Strobl zu Wying und Matthäus Pottinger zu Unpach eine jährliche Rente von 5 lb Berner Grundgülte aus dem Baum- und Piesgarten zu Unpach der im Osten an Sigmund Vogllehner, im Süden an Caspar Sämers Haus und Stadel, im Westen an Michael Malln Stadel und im Norden an das Feld grenzt. Der Kaufpreis beträgt 12 Mark Berner deren Empfang er bestätigt. Der Zins ist am St. Gallentag fällig. Der Kauf ist unbeschadet dem Seelenamt des verstorbenen Martin Wach.

Siegler: Lambrecht Päggl, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Martin Modler, Bartlmä Grabner, Christian Smidalbrecht, Hans Schrotter, Caspar Alltaler und Urban Wollffharzrieder, alle im Gericht Rottenburg

Orig. Perg. 24,5 cm x 37 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten III, 142 enthalten.

Nr. 33 1513 II 11, (Freitag vor Invocavit): Caspar Wäch,
genannt Sämer zu Unpach verkauft
dem Sebastian Vasser zu Wysing seinen Anteil auf den Zehent zu
Eben und den halben Zehent zu Pärissaw (Pertisau) von dem
einen Teil Matthäus Slehl zu Stäns innehat.

Siegler: Caspar Wäch

*Orig. Perg. 19,5 cm x 44 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten
III, 142 enthalten.*

Nr. 34 1514 III 21, (Erichtag nach dem Sonntag Oculi):
Jörg Wäch zu Wysing und seine Frau
Margaretha verkaufen den Kirchpröbsten des Niklas-Gottes-
hauses zu Wysing Martin Modler und Matthäus Alltaler, genannt
Wagner eine jährliche Grundgülte von 6 lb Berner aus 3 Grund-
stücken das erst genannt die Preynpeunte aus Adam Meylers
Gut, das andere die Peunt von Sigmund Hewsl und das dritte von
Sigmund Tüëßnar herrührend. Der Zins soll am St. Gallentag
geleistet werden.

Siegler: Lambrecht Päggl, Landrichter zu Rot-
tenburg

Zeugen: Sebastian Vasser, Caspar Alltaler, Konz
Egger, Hans Geysler zu Wiesing,
Bartlmä Grabner zu Unpach und Urban
Wolffharzrieder, alle im Gericht Rot-
tenburg

*Orig. Perg. 24,5 cm x 38 cm, anh. S. fehlt; in den Archivberichten
III, 142 enthalten.*

Nr. 35 1515 VII 22, (Sonntag vor St. Jakob): Ruprecht
und Jakob Meznleütner Brüder und
Erhard Vischer und dessen Frau Katharina, alle zu Wiesing ver-
kaufen den Pröbsten der Niklaskirche zu Wiesing Martin Modler
und Matthäus Alltaler, beide zu Wiesing eine jährliche Urbar-
gülte von 22 lb Berner aus den halben zwei Höfen zu Wenng, auf
welchen derzeit Jörg Wennger und Hans Pawr, genannt Zymer-
man sitzen und die in der Pfarre Reith liegen. Der Zins ist am
Martinstag fällig. Die Gutsinhaber haben jährlich 8 Tage vor
oder nach St. Bartlmä als Weisat 2 Hühner und 20 Eier zu zinsen,
wie sie ihr Vetter und Schwager, der verstorbene Hans Wernher,

Bürger zu Hall innehatte. Der Kaufpreis beträgt 112 fl rheinisch, deren Empfang sie bestätigen.

Siegler: Lambrecht Päggl, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Herr Andrä Geewolff, Pfarrer zu Münster, Herr Caspar Jobst, Gesellpriester zu Münster, Michael Zeller auf dem Puechperg, Sebastian Vasser, Sebastian Geringer zu Wiesing, Laurenz Protperger auf dem Eben, Christian Sämer zu Unpach, alle im Gericht Rottenburg

Orig. Perg. 30 cm x 38,5 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 36 1524 IV 15, (Freitag nach miseri cordia): Jörg Grueber zu Brädl und seine Frau Katharina erklären, daß sie im vergangenen Jahr von Sebastian Geringer zu Wising 3 Grundstücke zu Brädl, 2 genannt die Peunten, das dritte mit seinen Grenzen im Osten an den Verkäufer, im Süden an Michael Zeller, im Westen an den gemeinen Weg und im Norden an Hans Polln, mit Zustimmung der Pröbste der Niklas- und Martinskirche zu Wiesing um 45 fl rheinisch kauften und daß die Kaufbriefe bei einem Brand zu Grunde gingen. Der Grundzins an die Kirche von 3 lb Berner ist am St. Gallentag fällig.

Siegler: Balthasar Rösch, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Martin Modler, Sebastian Strobl und Lambrecht Päggl, Sebastian Vasser bat um die Besiegelung

Orig. Perg. 26 cm x 36,5 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 37 1531 VII 21, (Sonntag nach Pauli Bekehrung): Wolfgang Denngg und Niklas Trueebenpacher, Gerhaben der Kinder des verstorbenen Ulrich Waldner auf dem Widmgut zu Wising namens Hans, Michael, Georg, Elsbeth,

Katharina, Ursula, Barbara und Anna erklären, daß sie im vergangenen Jahr die Besitzer des Widmgutes mit Zustimmung des Pfarrers zu Münster als Grundherrn der Seelenbruderschaft zu Wising einen jährlichen Zins von 6 kr zueignete, die jetzt Gregor Mall zu Jenpach von der Au auf dem Sacherland ausserhalb Jenpach zu zinsen versprach und die sein verstorbener Vater Michael Mall mit Zustimmung des Pfarrers aus dem Widmgut kaufte. Da die Bruderschaft darüber keine Urkunde besaß, stellen sie diese im Namen der Pflegekinder aus.

Siegler: Hans Hofer, Pflegverwalter und Richter zu Rottenburg

Zeugen: Jakob Pundtinger, Gesellpriester zu Wiesing, Michael Preyss, Sebastian Vasser, Sebastian Göth und andere bei der Kirchraitung zu Wiesing versammelten Personen

Orig. Perg. 26,5 cm x 32 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 38 1532 I 28, (Bei gemeiner Kirchenraitung zu Wising, Sonntag vor Lichtmeß): Hans Prawn zu Wising und seine Frau Barbara erklären, daß sie im vergangenen Jahr 3 Grundstücke außerhalb Wising im Digkhach kauften, auf denen die Niklas- und Martinskirche zu Wising 5 lb Berner Grundzins hat. Sie versprechen jährlich zu St. Gallen den fälligen Zins zu reichen unbeschadet der 5 lb Berner die das Bruderhaus zu Schwaz aus den Grundstücken als nachgehenden Zins zu beziehen hat.

Siegler: Hans Hofer, Landrichter zu Rottenburg

Siegelbittsteller: Sebastian Göth, Gerichtsschreiber zu Rottenburg

Zeugen: Georg Guggnpuhler, Kirchherr und Pfarrer zu Münster, Michael Preiß, Sebastian Vasser, Matthäus Newner, Wolfgang Wagner, Nachbarn zu Wiesing

Orig. Perg. 14,5 cm x 35,5 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 39 1532 I 28, (Sonntag vor Lichtmeß): Adam Meuler zu Wising im Erlach und seine Frau Marthe verkauften den Pröpsten der Niklas- und Martinkirche zu Wising eine jährliche Gülte von 2 lb Berner aus seinem Grundstück im Erlach, das Michael Swaigkhofer bestandsweise innehat und im Osten an die gemeine Gasse, im Süden an der Wisinger Grund, im Westen an die gemeine Holzleiten und im Norden an seinem Bruder Sebastian Meuler grenzt. Dafür erhielt er bei der Kirchenraitung als Kaufpreis 6 fl rheinisch, deren Empfang er quittiert. Der Zins ist zu St. Gallen fällig.

Siegler: Hans Hofer, Landrichter zu Rottenburg

Siegelbittsteller: Sebastian Göth

Zeugen: Georg Guggnpuhler, Kirchherr und Pfarrer zu Münster, Michael Preiß, Sebastian Vasser, Simon Perbein, Hans Prawn, Peter Stribl

Orig. Perg. 19 cm x 35 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 40 1532 XI 20, (Siegelbitte am Mittwoch nach St. Pölentag): Sebastian Vasser zu Wising quittiert den Empfang von 10 fl rheinisch und 30 kr für einen von ihm angesprochenen Zehent, den die Niklas- und Martinskirche zu Wising auf einigen Gütern auf dem Eben vom verstorbenen Herrn Sigmund Wähen, genannt Sämer, Pfarrer zu Axams für einen gestifteten Jahrtag erhielt, der laut des lateinischen Stiftsbriefes 1 lb Berner betrug. Nach diesem Vergleich sollen weder die Kirchpröpste Lambrecht Herman und Georg Hellprecht noch er irgend welche Ansprüche haben.

Siegler: Hans Hofer, Verwalter der Pflege Rottenburg und Landrichter

Zeugen: Herr Georg Guggenpuhler, Kirchherr und Pfarrer zum Münster, Matthäus Neuner, Gregor Klingenthaler, Christoph Seidlthumb und Gabriel Slosser

Orig. Perg. 16,5 cm x 35 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 41 1533 XI 25, (Erichtag St. Katharinentag): Adam Meuler auf dem Meulergut im Erlach zu Wiesing reversiert der dortigen Niklas- und Martinskirche und verspricht den Pröpsten Lambrecht Herman und Niklas Gerinnger unter anderm jährlich 6 lb und 1 kr Grundzins zu zahlen.

Siegler: Hans Hofer, Verwalter der Pflege Rottenburg

Zeugen: Jakob Veyel, Matthäus Newner und Christian R..., Sebastian Göth, Gerichtsschreiber brachte die Siegelbitte vor

Orig. Perg., durch Wassereinwirkung schadhaft, 23 cm x 35 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 42 1533 XII 2, (Erichtag nach St. Katharinentag): Adam Meuler im Erlach ob Wiesing verkauft den Pröpsten der Kirche zu Wiesing Lambrecht Herman und Niklas Geringer einen jährlichen Zins von 5 lb Berner aus einem Stück Grund, genannt der Edagker im Erlach, der im Osten an Matthäus Peyter Notschen, im Süden an Sebastian Vassers und Veit Gruenwalds Luzlpeinten, im Westen an das Erlach und im Norden an den Stein gegen dem Porgwerz grenzt. Der Kaufpreis beträgt 18 fl rheinisch, deren Empfang er bestätigt. Der Zins ist auf St. Gallentag fällig. Die Zahlung geschieht unbeschadet des Grundzinses von 6 lb Berner, die der Kirche als Grundherrschaft vom Meulergut zufließen.

Siegler: Hans Hofer, Pflücksverweser und Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Jakob Veyel, Matthäus Neuner und Christian Renner, alle im Gericht Rottenburg

Orig. Perg. 25 cm x 29,5 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 43 1537 III 1, (Pfinztag nach Reminiscere): Wolfgang Percher zu Prädli unter Wiesing erklärt von der Behausung, Hofstatt, Garten und Grund, der im vergangenem Jahr mit Wissen der Herrschaft Rottenburg und gemeiner

Nachbarschaft zu Wiesing aus der Gemein eingefangen wurde, der Martin- und Niklaskirche zu Wiesing 19 kr Grundzins immer an St. Gallentag schuldig zu sein, und gibt darüber den Kirchpropsten Martin Strobl und Wolfgang Denng die vorliegende Urkunde.

Siegler: Georg Hohenmoser, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Michael Preyß am Puechperg, Matthäus Neuner und Hans Hueber zu Wiesing

Orig. Perg. 19 cm x 39,5 cm, anh. S. beschädigt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 44 1537 III 1, (Pfinztag nach Reminiscere): Georg Kegl zu Pradl unter Wiesing erklärt für sich und seine Frau Getraud jährlich zu St. Gallen 4 lb Berner Grundzins und einen Stiftskreuzer von ihrem Gütl zu Pradl der Martins- und Niklaskirche zu zinsen. Außerdem versprechen sie das Gütlein zu erhalten, nicht zu verlassen oder zu verkaufen und der Grundherrschaft nicht zu entziehen. Die Kirchpropste sind Martin Strobl und Wolfgang Denng.

Siegler: Georg Hohenmoser, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Georg Regel, Laurenz Protperger, Sebastian Albrecht, Ludwig Lässl

Orig. Perg. 21,5 cm x 39 cm, anh. S.; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 45 1537 III 1, (Versieglungsbitte Pfinztag nach Reminiscere): Sebastian Steubenwenger im Erlach ob Wiesing erklärt für sich und seine Frau Anna, daß sie und ihre Vorfahren jährlich 16 kr Grundzins von dem Einfang, den vorher Christian Veldrer innehatte der Martin- und Niklaskirche zu Wiesing zu zinsen verpflichtet sind und der Seelenbruderschaft zu Wiesing 10 kr von einem Garten, den ebenfalls der Veldrer innehatte. Die Kirchpropste sind Martin Strobl und Wolfgang Denng.

Siegler: Georg Hohenmoser, Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Michael Preys, Matthäus Neuner, Peter Stribl zu Wiesing

Orig. Perg. 27 cm x 33 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 46. 1546 I 30, (Samstag nach Pauli Bekehrung): Wolfgang Posch und Thomas Lindner, Brudermeister und Kirchpröpste zu Wiesing verkaufen für Kirche und Bruderschaft den Lehensassen und Nachbarn zu Wiesing Martin Strobl und Hans Perbein als Gerhaben der Kinder des verstorbenen Sebastian Vasser auf das Vassergut und Modlerlehen Andrä Gruber, Lambrecht Herman, Conrad Weber, Sebastian Pöll, Veit Wagner, Martin Bainer, Georg Kegl und Hans Newner das frei ledig und eigene Gebirg oder Alm, genannt Gräsperg samt den Ligerstetten Lawris und Ruß, wie sie vom Vasser an das Gotteshaus kam, um 90 fl rheinisch und 1 fl Leutkauf. Es soll für einen Dorfgenossen kein Fremder außerhalb des Dorfes die Alm benutzen, was nur den Nachbarn zusteht. Die Anmeldung hat zwischen Weihnacht und Lichtmeß zu erfolgen. Bleibt er dann aus, dann hat er für den Schaden aufzukommen. Keiner darf mehr Vieh auftreiben als er auf seinem Gut führt. Auch soll kein Fremder außerhalb des Dorfes auf eine Alm fahren. Bestimmungen über die Zufahrer. Kirche und Bruderschaft haben das Vorkaufsrecht. Instandhaltung der Kaser und des Almschirrs.

Siegler: Sebastian Gundrichinger zu Gundrichingen, Pflegverwalter und Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Sebastian Göth, Gerichtsschreiber daselbst, Matthäus Crazer und Christoph Sonderleutner alle drei von Rotholz

Orig. Perg. 38 cm x 60 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 47 1546 I 31, (Sonntag nach St. Pauli Bekehrung): Martin Strobl und Hans Perbein, als Gerhaben der Kinder des Verstorbenen wegen des Vasserguts und Modlerlehen, ferner Andrä Grueber, Lambrecht Herman jun.,

Konrad Weber, Sebastian Pöll, Veit Wagner, Martin Painer, Georg Kegl und Hans Newner, alle Lehensassen zu Wising, erklären, daß sie mit Zustimmung der Obrigkeit von den Pröbsten und Brudermeistern der Niklas- und Martinkirche zu Wiesing Wolfgang Posch und Thomas Lindner das frei, ledig und eigene Gebirge oder Alm Grasberg samt den Ligerstetten Lawrise und Russ, wie sie die Kirche von Sebastian Vasser kaufte um 90 fl rheinisch und 1 fl Leitkauf von der Kirche erwarben. Sie verpflichten sich jeden, der in die Alm fahren will, wenn er sich zwischen Weihnachten und Lichtmeß anmeldet, anzunehmen. Bleibt er aus, haftet er für die Kosten. Keiner darf mehr Vieh auftreiben, als er daheim haben kann. Fährt keiner mehr der Nachbarn auf die Alm, so dürfen sie Lohnvieh auftreiben oder auswärtige Bauern auffahren lassen. Zuerst jedoch kommen die eigenen Bauern. Die Kirche hat das Vorkaufsrecht, dann kommen die Nachbarn. Es darf kein Aufschlag gemacht werden, ausgenommen die "Mulsn, Käser und Albeschirr".

Siegler: Sebastian Gundrichinger zu Gundrichingen, Pflugsverwalter und Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Sebastian Göth, Gerichtsschreiber daselbst, Matthäus Crazer, und Christoph Sonnderleutner alle zu Rottenholz

Orig. Perg. 28 cm x 42 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten. Urkunde zerrissen.

Nr. 48 1546 II 1, (Montag nach Pauli Bekehrung): Martin Strobl und Hans Perbein, die Gerhaben der Kinder des verstorbenen Sebastian Vasser wegen des Vassergutes und Modlerleihen, ferner Andrä Grueber, Lambrecht Herman jun., Konrad Weber, Sebastian Pöll, Veit Wagner, Martin Painer, Georg Kegl und Hans Newner, alle Lehensassen zu Wising erklären von Wolfgang Posch und Thomas Lindner, den Kirchpröbsten und Brudermeistern des Niklas Gotteshauses und der Seelenbruderschaft zu Wising das frei, ledig und eigene Gebirge oder Alm genannt Gräsberg samt den Ligerstetten Läuwiß und Ruß gekauft zu haben, welches die Kirche von Sebastian Vasser durch Kauf erworben hatte. Der Kaufpreis betrug 90 fl und 1 fl Leitkauf, die sie schuldig bleiben. Dafür sollen sie ein Grundstück kaufen und der Kirche zur Verfügung stellen

oder die Kaufsumme zu St. Niklastag mit 4 fl rh und 30 kr verzinsen. Die Sicherstellung erfolgt auf die Güter der Käufer.

Siegler: Sebastian Gundrichinger zu Gundrichingen, Pflegverwalter und Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Sebastian Göth, Gerichtsschreiber zu Rottenburg, Matthäus Crazer und Christoph Sonderleutner, alle 3 zu Rottenholz

Orig. Perg. 22 cm x 31 cm, rückwärts Zahlungsvermerke 15. Jh., anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 49 1549 II 21: Samuel Schwaiger zu Ihenpach und Andrä Gasser zu Wiesing haben von Achaz Plezacher gen. Fürgeber (?) zu Reith bei Brixlegg mit Zustimmung des Georg (?) Strobl und Matthäus Wagner, Pröbste der Niklas- und Martinkirche in Wiesing die ganze Alm Gräsing in der Herrschaft Rottenburg gekauft und stellen nun der Kirche als Grundherrschaft den Revers aus.

Siegler: Christoph Eyperger, Gerichtsschreiber zu Rottenburg

Zeugen: Hans (?) Hueber zu Yhnbach, Martin Vasser zu Wiesing und Michael Diechtl zu Ahen

Orig. Perg. durch Feuchtigkeit beschädigt, 20 cm x 32 cm, S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 50 1551 IX 5, (Innsbruck): Herr Johann Silvester, Pfarrer zu Münster beschwerte sich über die Untertanen zu Münster, der Pfarrmening und den Kirchpröbsten. So ergeht nun der Auftrag, daß der Pfarrer und einige von der Pfarre mit Vollmacht, sowie die Kirchpröbste mit dem Kirchenurbar und den Stiftsbüchern am 24. September erscheinen mögen, damit ein Vergleich zustande käme.

Orig. Pap. 1/4 Bogen ohne Unterschrift und Siegel, vielleicht gleichzeitige Abschrift; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 51 1551: Vermerke über die Abzahlung der Alm Gräsperg und Lauris, die 11 Nachbarn zu Wiesing von der Kirche zu Wiesing um 90 fl und 1 fl Leitkauf erwarben. Folgen Angaben über die Teilzahlungen an den Kirchprobst Stefan Plangk, wie sie jahrweise erfolgten mit Angabe der Zinsen.

1 Blatt Pap.; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 52 1552 I 31: Veit Grienwalt zu Wiesing verkauft den Pröpsten Martin Strobl und Martin Vasser der St. Niklauskirche zu Wiesing einen nachgehenden Zins von 1 fl 18 kr aus einem Stück Grund in der Hüenpeunt den er dem Peter Kräl zu ewigen Erbrecht überließ. Der Kaufpreis betrug 26 fl rheinisch, deren Empfang er quittiert. Der Zins ist zu St. Gallen fällig.

Siegler: Hans Wernher, Pflugsverwalter und Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Johann Silvester Lindpamer, Pfarrer zu Münster, Erasmus Mayringer, Kaplan der Rotnmess daselbst, Georg Schmälzl, Gerichtsschreiber zu Rottenburg, Georg Kegl, Sebastian Pöll und Hans Obholzer zu Wiesing

Orig. Perg. 24 cm x 33 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 53 1556: Steuereinnahmen des Martin Strobl für die Besserung des Herrn Caplan Hans und Verzeichnis der Glockensteuer der Nachbarschaft zu Wiesing, für jede Person die zu dem Sakrament geht.

2 Blatt Papier halbbrüchig gefaltet mit Namen der Güter und Personenzahl.

Nr. 54 1568 V 13, (1563): Hans Perwein zu Wiesing überläßt den durch die Gerichtsobrigkeit im Beisein der Nachbarschaft der Oblei Wiesing bestimmten Pröpste der St. Niklauskirche Wolfgang Artenperger und Georg

Griessnpeckhen zu ewigen Zinsrecht ein Stück Grund hinten an der Kirche Totengruft und Freithofmauer angrenzend wie es mit einer Mauer umfangen ist und aus seinem Koglergut stammt. Dieses Grundstück dient zur Beerdigung der Abgestorbenen. Dafür haben die Kirchpröpste zu St. Gallen dem Koglergut als Grundzins jährlich 12 kr zu zinsen, unbeschadet des Klosters Mariathal als Grundherrschaft über das Koglergut.

Siegler: Erhard Schidenhofer, Erzherzog Ferdinands Pfliegerverwalter und Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Paul Lägkhner, Georg Althaler auf dem Ebm und Hans Schiestl daselbst

Die Verleihung geschah 1563, die Ausfertigung der Urkunde 1568 Mai 13.

Orig. Perg. 20 cm x 34 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 55 1575 VIII 13: Simon Voitsperger, Propst des Klosters Mariathal gibt dem Hans Pöll zu Wiesing, Gerichtsmann zu Rottenburg und Inhaber des Schmalzgutes auf seine Bitte hin die Bewilligung ein Stück Grund im obern Möserfeld, genannt der Pergacker um 30 fl auf 5 Jahre ab Pfingsten gerechnet zu versetzen.

Siegler: Simon Voitsperger, Propst

Orig. Pap. durch Wasser sehr beschädigt unter Pap. aufgedrücktes kleines Siegel; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 56 1576 II 10: Hans Hasauer zu Prädler erklärt von der Niklas- und Martinskirche zu Wiesing, wie der dortigen Bruderschaft Behausung, Hofstatt, Garten und Peunten sowie Gründe zu Prädler und einen neuen Einfang verliehen erhalten zu haben. Er verspricht jährlich zu St. Nikolaus als Grundzins 19 kr, davon 3 vom Einfang zu zinsen und das Gut in gutem Zustand zu halten. Weiters dem Schloß Rottenburg für den Einfang 2 kr und 5 Eier als Weisat jährlich auf den Sonntag nach Kathrein in die gewöhnliche Stift auf Rottenburg zu zinsen.

Siegler: Erhard Schidenhofer, Erzherzog Ferdinands Pflegerwalter und Landrichter zu Rottenburg

Zeugen: Erasmus Mayringer, Pfarrer zu Münster, Hans Hartman, Kaplan zu Wiesing und Abraham Planckh, Landgerichtschreiber zu Rottenburg

Orig. Perg. 12 cm x 41,5 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 57 1576 III 15: Katharina Eytzingen, Frau des Georg Denckhhammer im Erlach ob Wiesing erklärt, daß sie von Georg Eytzinger ihrem verstorbenen Vater, eine Behausung, Hofstatt, Stadel und Garten im Erlach erbt, die im Osten an Christian Grueber, im Süden an die Gemein, im Westen an Matthäusen Halbfurtnner und im Norden wieder an die Gemein grenzt. Da er dieses Gut der Niklaskirche und Bruderschaft zu Wiesing mit Stift und Grundherrschaft unterworfen ist, so gelobt sie das Gut in gutem Zustand zu halten, nichts ohne Wissen der Grundherrschaft zu verkaufen, vertauschen oder zu versetzen und am St. Niklastag in die gewöhnliche Stift nach Wiesing zu kommen 20 kr und 1 Stiftkreuzer zu erlegen.

Siegler: Erhard Schidenhofer, Pflegsverwalter und Landrichter von Rottenburg

Zeugen: Abraham Planckh, Landgerichtschreiber daselbst, Johann Obholzer und Jakob Raber, beide Gerichtsleute allda

Orig. Perg. 17 cm x 41 cm, anh. leere Holzsigelkapsel; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 58 1586 III 4: Wolfgang Laimgrueber, Müllermeister zu Yhenpach reversiert als Gewalthaber seines Schwagers Wolfgang Dürnhamer zu Schwaz Getreideeinkäufer Erzherzog Ferdinands um die halbe Alm Gräsparg samt halben Kessel und Käsezeug. Er hat sie für seinen Schwager von Jorie Vorhofer an den Vorkhogl auf dem Reither Berg, Herrschaft Rattenberg und dieser von Lambrecht Weber Christian Grueber und Christian Arnolt, alle zu Wiesing durch

Kauf an sich gebracht. Die Grundherrschaft über die Alm hat das Niklas- und Martingotteshaus von Wiesing bzw. deren Pröpste Hans Tänzl und Jakob Grueber, der er jährlich zu St. Gallentag 9 kr Grundzins zu geben verspricht.

Siegler: Jakob Schwaiger, Pflugverwalter und Richter der Herrschaft Rottenburg

Zeugen: Michael Widner, Augustin Hegwein, Sebastian Miterleuthner, Sebastian Sibrer, alle aus der Herrschaft Rottenburg

Orig. Perg. 15 cm x 46 cm, anh. S. in Holzkapsel; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 59 1587 I 7: Achaz Plezacher zu Reith, Gericht Rattenberg, Hans Pegl zu Gagering und dessen Frau Anna Porschtaler stellen der Niklas- und Martinskirche zu Wiesing bzw. deren Pröpsten Jakob Grueber und Hans Müller einen Revers um die Alm Lauris aus. Sie haben sie von Martin Vasser und Hans Schaidnagl, beide zu Wiesing, zwei Teile das genannte Ehepaar von Hans Scheidnagl 1/3 mit allem Zubehör erworben. Die Verkäufer erwarben sie von Lambrecht Weber, Christian Grueber, Matthäus Wagner, Christian Arnolt, Hans Pöll und Augustin Letenpuhler als Vertreter seiner Frau Elsbeth Grabmer. Die Almen Grasperg und Lauris werden durch den großen Marchpach von dem ersten kleinen Schessl bis in die Tiefe hinab voneinander getrennt. Sie versprechen die Alm in gutem Stand zu halten und ohne Wissen der Grundherrschaft weder zu verkaufen noch zu versetzen und zusammen 6 und 3 kr (zusammen 9 kr) am St. Gallentag als Grundzins zu entrichten.

Siegler: Jakob Schwaiger, Pflugverwalter und Richter zu Rottenburg

Zeugen: Oswald Junckholzer, Seehüter im Moserthal?, Andrä Marcher zu Reith, Christoph Kaltenprunner auf dem Maurach, Christoph Eyperger, Gerichtschreiber, Diener Jakob Fuchs

Orig. Perg. 29 cm x 34 cm, anh. S. in Holzkapsel; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 60 1594 V 16: Gregor Stolz, geschworener Bote des passauerischen Offizialrats in Wien bevollmächtigte des Geistlichen Dr. theol. und Pfarrer zu Manswörth Adamus Catonius und des Sebastian Buechater, des Bischofs Urban von Passau Kastner zu Wien erklärt mit Vollmacht vom 7. 1. 1594, daß er am gestrigen Tage von Caspar Dhirnhamer zu Schwaz mit Zustimmung der Kirchpröpste von Wiesing Martin Peerwin und Georg Fasser die Almenrechte der ganzen Alm Grässperg in der Herrschaft Rottenburg kaufte. Nun stellt er auf Verlangen der Pröpste den Revers aus, verspricht die Alm gut zu betreuen, ohne Wissen der Grundherrschaft nichts zu verkaufen, gesteht der Kirche das Vorkaufsrecht und verspricht auf St. Galli als Grundzins 18 kr zu zahlen.

Siegler: Erhard Schidenhofer von und zu Stumb, Pfleger der Herrschaft Rottenburg. Der Gerichtsschreiber Christoph Eyperger legt das Siegel an die Urkunde.

Zeugen: Sebastian Strobl, Thomas Ahorner zu Wiesing, Isac Karel zu Haus, Matthäus Tetlhamer zu Warbpühl auf dem Gallzeins und Mathäus Weber, Mair auf dem Kappenhof

Orig. Perg. 24,5 cm x 45,5 cm, anh. S. fehlt, leere Holzkapsel.

Nr. 61 1597 IV 13: Hans Kannidler zu Großaich in der Herrschaft Thaur verpflichtet sich auf Begehren der beiden Kirchpröpste der St. Niklas- und Martinskirche zu Wissing (Wiesing), Georg Vasser und Georg Strobl, mittels "landsbräuchigem Revers", die von ihm erworbene (siehe unten!), dieser Kirche grundherrschaftlich unterworfenene Alm Grässperg mit Zubehör in gutem Zustand zu erhalten, ohne Zustimmung der Grundherrschaft weder zu verkaufen, noch zu verändern, und jährlich zu St. Galli 18 Kreuzer Grundzins zu entrichten.

Hans Kannidler hat die genannte Alm am Vortag (1597 IV 12) von Sebastian Puechater, Kastner in Wien des Bischofs Urban von Passau, und Dr. theol. ("der Hl. Schrift") Adam Latoni(s), dzt. passauischer Pfarre zu Manswörth, aus der Hand des Georg Prugger, Gerichtsprokurators zu Schwaz (Freundsberg) als Aftergewalthaber des Gewalthabers jener beiden bisherigen Besit-

zer, Georg Pernegger, Ratsbürger und dzt. Stadtkämmerer "zum Hällen" (Hall?) offenbar gekauft (Zeitwort fehlt in der Urkunde).

Genannt: Christoph Eyperger, Gerichtsschreiber von Rottenburg

Siegler: Erhard Schidenhofer von und zu Stumb (Stumm), Pfleger der Herrschaft Rottenburg

Zeugen: ...nz (Lorenz?), Wirt und Gastgeber zu Rotholz, Hans Velthamer zu Rotholz, Wolfgang Hueber zu Rotholz

Orig. Perg. (mit Pl.) 20,5 cm x 55 cm, anh. S. (Urk. stark beschädigt, S. gut erhalten); nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 62 1597 VI 4: Achaz Pletzacher hat am vorhergehenden Tage von Hans Kannndler zu Großaich aus der Herrschaft Thaur die ganze Alm Gräßperg in der Herrschaft zu Rottenburg mit dem ganzen Zubehör laut Urkunde an sich gebracht. Er stellt nun den Pröpsten der Kirche zu Wiesing als Grundherrschaft namens Georg Vasser und Georg Strobl den Revers aus. Er verspricht bei guter Instandhaltung der Alm jährlich zu St. Gallen 18 kr zu zinsen und den sonstigen Verpflichtungen nachzukommen.

Siegler: Erhard Schidenhofer von und zu Stumm, Pfleger der Herrschaft Rottenburg

Zeugen: Augustin Hegwein, Hans Hueber, beide zu Jenbach und Martin Vasser zu Wiesing
Der Gerichtsschreiber Christoph Eyperger brachte die Siegelbitte vor.

Orig. Perg. 15 cm x 42 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 63 1598 III 24: Wolfgang Obrist, Meister des ... Handwerks zu Jenbach kaufte von Christian Schänzli zu Jenbach mit Genehmigung der Kirchpröbste von Wiesing Georg Strobl und Matthäus Wagner und der Seelenbruder-

schaft als Grundherrschaft die Behausung, Hofstatt und Garten zu Jenbach, die im Osten an Wolfgang Obrist, im Westen an den gemeinen Mühlweg und im Norden an Andrä Walhs Behausung grenzt und stellt nun der Grundherrschaft den Revers aus.

Siegler: Erhard Schidenhofer, Pfleger zu Rottenburg

Zeugen: Hans V..., Matthäus Mörz zu Jenbach, Christoph Obrist (?)

Orig. Perg. stark beschädigt, 16,5 cm x 42 cm, S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 64 1599 V 14: Saloman Schwaiger und Erasmus Milauer, beide zu Jenbach erhielten am vorhergehenden Tag mit Zustimmung der Propste Georg Strobl und Matthäus Wagner der Kirche zu Wiesing als Grundherrschaft über die halbe Alm Gräßberg von Andrä Gasser zu je 1/6 und reversieren nun um diese und versprechen unter anderem den jährlichen Zins von 3 kr zu leisten.

Siegler: Urban Schrennckh zu Jarzöd, Pfleger zu Rottenburg

Zeugen: Christian Grueber, Hans Müller, Jakob Moser, alle zu Wiesing

Orig. Perg. 24 cm x 34 cm, anh. S. fehlt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 65 1596 ...: Georg Vasser und Georg Strobl, Pröbste der Niklas- und Martinskirche zu Wiesing verleihen dem Georg Rauscher, Kaplan auf dem Eben auf 5 Jahre ab St. Gertraud 1596 bis 1601 den Zehent von einigen Nachbarn auf dem Eben und aus der Pertisau gegen Leistung eines jährlichen Zinses von 3 fl 36 kr.

Siegler und Zeugen nicht mehr leserlich.

Orig. Pap. sehr stark beschädigt und zerrissen; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 66 1613 XII 12: Veit Arzperger zu Wiesing und seine Frau Magdalena Strobl verkaufen mit Zustimmung der Grundherrschaft ldf. Rat und Mundschenk Lelio Bechy, Hauptmann der Gerichtsherrschaft Rottenburg und des Pflugsverwalters Vital Zäh dem Andrä Gasser und seiner Frau Magdalena Strobl 5 Grundzinse aus dem frei ledigen und eigenen Gründen, die früher in das Wagnergut zu Wiesing gehörten. Sie liegen in den Lehern, die Praiten genannt und grenzen im Osten an Wolfgang Haslauer, im Süden an Sigmund Strobl und im Norden ebenfalls an Wolfgang Haslauer. Weiters aus einem Acker zu Oberlehen samt der Wiese, die im Osten an Sigmund Strobl im Süden an gen. Haslauer, im Westen und Norden an Sigmund grenzt. Ferner aus dem Grundstück Schaufler mit einer Wiese grenzt im Osten an Sigmund Strobl, im Süden an Martin Fleckh und Matthäus Gruber, im Westen an Wolfgang Haslauer und im Norden an Sigmund Strobl und Adam Vischler. Ferner aus dem AuGrund gen. Kerschpömbwinkl, grenzt im Osten an Sigmund Strobl, im Süden an die Madlerpeunt, im Westen und Norden an die gemeine Leiten und schließlich aus einer Lus in der Wiesinger Leiten, die im Osten an Hans Tännzls Witwe, im Süden an das Oberwesterfeld, im Westen an Georg Vassers Lus und im Norden an der Gällschaft neuen Zaun, dann sein Haus, Stadel, Stallung, Backofen und Garten im Dorfe Wiesing mit einem Stück Grund hinter dem Blel grenzt im Osten an Hans Vasser, im Süden an Hans Geringer, im Westen an Michl Mayrs Witwe und im Norden an die Landstraße. Diesen Besitz erhielt er als Erbe von seinem Vetter Martin Berwein. Der Preis für die 5 Grundstücke und den Lus beträgt 200 Gulden mit 2 Thaler und 2 Gulden Leitkauf. Für den Hof mit den Grund 70 Gulden 1 Thaler und 1 Gulden Leitkauf. Zusammen 270 Gulden, 3 Thaler und 3 Gulden Leitkauf. Den Gulden zu 60 und den Thaler zu 84 Kreuzer gerechnet, deren Empfang er quittiert. Folgen noch einige Zahlungsverpflichtungen an die Grundherrschaft.

Siegler: Vital Zäh, Pflugsverwalter zu Rottenburg

Zeugen: Georg und Sigmund Strobl zu Wiesing und Martin Laimbgrueber, Sattler zu Jenbach, Hans Eyperger, Gerichtsschreiber

Orig. Perg. 22 cm x 59 cm, anh. S.; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 67 1626: Verzeichnis von 20 Bauern auf Eben und von 8 in der Pertisau, die dem Gotteshaus Wiesing zehentpflichtig sind.

Zwei Papierblätter, 10 cm x 16 cm; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 68 1563: Verzeichnis der ausständigen und geleisteten Steuer an das Gotteshaus wegen der infizierten Häuser.

Papierblatt, 11 cm x 22 cm; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 69 1670 II 7: Lambrecht Obholzer zu Wiesing bestimmte, daß nach seinem Tode 100 fl rheinisch der Kirche zu Wiesing zufallen sollen und von den Zinsen jährlich zwischen St. Georgi und Veit ein Jahrtag für ihn und seine Familie mit Seelenamt und vorheriger Verkündigung auf der Kanzel gehalten werde. Die Geistlichen erhalten 45 kr, der Mesner 15 kr Läutgeld und die Armen eine Spende von 2 fl. Lambrecht Obholzer ist am 31. Dezember 1669 gestorben.

Siegler: Simon Yberegger, Pfarrherr zu Münster, Georg Planckh, Gerichtsschreiber zu Rottenburg

Orig. Perg. 43 cm x 71 cm, 2 anh. S. in Holzkapsel; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 70 1675 XII 16: Abraham Obermair zu Wiesing und dessen Schwester Christina Obermairin, Gattin des Ruprecht Hueber, Wirt und Gastgeber zu Achen, stiften in ihrem eigenen Namen und als testamentarische Gewalthaber ihrer verstorbenen Schwester Susanne Obermairin, Gattin des verstorbenen Christian Unterperger, Handelsmann und Gerichtsverpflichteten zu Achen (Achenkirch), die mit dieser Bestimmung 50 fl hinterlassen hat, an der Kirche zu Wiesing eine Jahrtagsstiftung von 105 fl, was durch Simon Yberegger, Magister (Lizenziat) der Theologie und Pfarrer zu Münster, und

Georg Plankhen, Gerichtsverwalter und Gerichtsschreiber der Herrschaft Rottenburg, beglaubigt wird.

Siegler: Georg Plank

Unterschriften: Simon Yberegger, S. Theol. Licent. u. Par. Mister., Georg Plankh, Gerichtsanwalt und Gerichtsschreiber

Orig. Perg. (m. Pl.), 39 cm x 67 cm, anh. S., Siegelkapseldeckel fehlt.

Nr. 71 1682 VI 10: Wilhelm Vintler, Frh. zu Rungglstain und Herr zu Platsch, (Titular-)Bischof zu Megara, Weihbischof und Generalvikar des Bischofs Paulinus (Mayr) zu Brixen, Dompropst und Domherr etc. ratifiziert und beurkundet auf Bitten der Geschwister Hans Jakob Obholzer und Eva Obholzerin die von ihrem am 23. 10. 1681 verstorbenen Vater Martin Obholzer, Bauer zu Wiesing, im Beisein des Wiesinger Kuraten Georg Lampmann verfügte Jahrtagsstiftung von 100 fl an die Kirche Wiesing.

Siegel: Großes Brixner Generalvikariatssiegel

Unterschriften: Wilhelm Vintler Vic. Gen., Christoph Franz Müller Secr.

Orig. Perg. (m. Pl.) 29,5 cm x 48,5 cm, anh. S. (gut erh., doch locker in der Kapsel).

Nr. 72 1698 IV 12: Johann Anton von Zephyris, Präsident, und Räte des geistl. Offiziums (Generalvikariats) des Fürstbischofs Johann Franz Grafen von Khuen, Bischofs von Brixen, ratifizieren und beurkunden auf Mitteilung des Johann Sebastian Azwanger, Pfarrers zu Münster, die von Jakob Obholzer d. Ält., Bauer zu Wiesing, für sich, seine verstorbene erste Frau Eva Ederin, seine Vorfahren und Nachkommen an der Kirche zu Wiesing errichtete Jahrtagsstiftung von 103 fl.

Nachtrag von gleicher Hand: Jakob Obholzer hat außerdem der Wiesinger Kirche testamentarisch 15 fl, der dieser Kirche inkorporierten Armenseelenbruderschaft 30 fl, somit zusammen 148 fl vermacht.

Siegel: Großes Brixner Generalvikariatssiegel

Unterschriften: Johann Anton von Zephyris, Kanoniker
und Offiz.-Präsident, Anton Bartl,
Secr.

Orig. Perg. (m. Pl.), 26 cm x 69 cm, anh. S.

Nr. 73 1741 II (Tag nicht mehr ersichtlich): Fragment
einer Kaufurkunde (mindestens 1/3
der Urk. abgeschnitten): Balthasar Gasser, Bauer zu ... (fehlt) ...
(vermutlich: kauft) ... mit Bewilligung des Stifts Frauenwörth
(Frauenchiemsee) ...
weilers auf dem Fragment genannt: Leonhard Strobl, Bauer zu
Wiesing; der (ungenannte) Sohn des Balthasar Gasser;
Grienseissen, Gerichtsverpflichteter; Baurecht und Gerechtig-
keiten bei der Vurmb-Behausung in der Herrschaft Rottenburg,
grenzend gegen Osten an die Gemeine Landstraßen, gegen Nor-
den an Frau Anna Stroblins Garten, gegen ...erwein Gut; Johann
Baptist Späth, Gerichtsschreiber; Franz Karl Aschauer, Ge-
richtsprokurator.

Siegler: Prälat ... (Name und Siegel fehlen)

*Orig. Perg., Größe des erhaltenen Teiles der Urk. 41 cm x 31 cm,
anh. S. fehlt.*

Nr. 74 1713 VI 6, (Brixen): Die Räte des geistlichen Offi-
ciums des Bischofs Caspar Ignaz zu
Brixen confirmieren die Stiftung der Maria Obholzer, Witwe nach
André Gasser zu Wiesing von 150 fl für einen Jahrtag in der Wo-
che des Maria Heimsuchungsfestes mit einem gesungenen See-
lenamt in der Martinskirche zu Wiesing, Grabbesuch und Ver-
teilung von Brot um 2 fl unter die Armen. Der Kurat erhält einen
Gulden, der Mesner 12 kr. Das übrige Geld soll für Paramente,
Opferwein, Geläute und Beleuchtung verwendet werden. Es wer-
den 2 Urkunden ausgestellt, eine auf Pergament, eine auf Pa-
pier.

Siegler: Geistliches Officium mit großem Siegel,
Unterschrift des Anton von Altspaur

*Orig. Perg. 30,5 cm x 53 cm, S. fehlt; nicht in den Archivberich-
ten enthalten.*

Nr. 75 1716 III 29: Kirchenstühlebeschreibung bzw. Inhaberverzeichnis der Kirchenstuhlplätze in der Kirche zu Wiesing.

Pap. Libell, 20 Blatt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 76 1781 VIII 13: Kirchenstuhlordnung, ähnlich wie oben.

Pap. Libell, 20 Blatt; nicht in den Archivberichten enthalten.

Nr. 77 18. Jahrhundert: Sogenannte Bittzettel mit den Namen jener, für die während der Messe gebetet werden soll. Die Zettel wurden in der Kirche verlesen.

Nicht in den Archivberichten enthalten.

Index

verfaßt von Julia Hörmann

Wegen ihrer Häufigkeit wurden die Begriffe Gerichtsschreiber, Kirchenpropst, Martins- und Niklaskirche, Pfleger, Pflugsverwalter, Rottenburg und Wiesing nicht in den Index aufgenommen.

A

Abbrill Thomas 28
 Ablaß 3b
 Achenkirch, Achen, Ahen 49,
 70
 Acker siehe Härrers
 Äschler Barbara 13
 - Leonhard 13
 Affer, Äffer Hans 10, 30
 Ahen siehe Achenkirch
 Ahorner Thomas 60
 Albertus von Salona, Bischof
 3b
 Albrecht Christian 12
 - Sebastian 44
 Alltaler Adam 29
 - Caspar 29, 32, 34
 - Georg 54
 - Jörg 18
 - Magdalena 29
 - Matthäus 29, 34, 35
 - Wolfgang 29
 Alm Grasberg, Grasperg,
 Gräsperg, Grässperg,
 Gräßperg 6, 46, 48, 51, 58-
 62, 64
 Alm Grasing, Gräsing 49
 Alm Kuppel, Chup(p)el 1, 2
 Alm Lauris, Lawris, Lawrise,
 Lärwiß 46-48, 51, 59
 Alm Plums, Pluns 1, 2
 Alm Ruß, Russ 46-48
 Almenanteil 1
 Almenrecht 60
 Almgeschirr 46, 47
 Althaler Georg siehe Alltaler
 Georg
 Altspaur, Anton von - 74
 Amtmann 15
 An der Gassen Diemud 3a
 - Heinrich 3a
 - Matthäus, Bischof von
 Brixen 3a
 Angstwurm 28
 An(n)ger 31
 Arckh, Argkh Johannes 27, 29

Armen 74
 Armenseelenbruderschaft
 siehe Bruderschaft
 Arnolt Christian 58, 59
 Artenperger Wolfgang 54
 Artnerperg, Artnerpergk, Gut 19,
 29
 Arzperger Veit 66
 Aschauer Franz Karl 73
 Asten 28
 Auchpeunt 27
 Aufhamer Peter 31
 Aunutzung 17
 Axams 40
 Azwanger Johann Sebastian
 72

B

Bach, Pach 12, 14
 Bäcker 28
 Bainer Martin siehe Painer
 Martin
 Bannzaun 18
 Bartl Anton 72
 Bartolomäuskirche 4
 Baurecht 73
 Bechy Lellio 66
 Beerdigungsrecht 22
 Berwein Martin siehe Perwein
 Martin
 Bittzettel 77
 Blel 66
 Bradl, Brädl, Prادل, Präd(e)l,
 Predl 5, 13, 36, 43, 44, 56
 Brixen 3a, 71, 72, 74
 Brixlegg 49
 Brot 74
 Bru(e)derschaf(f)t 18-21, 26-
 30, 32, 37, 45, 46, 48, 56,
 57, 63, 72
 Bruderhaus 38
 Brudermeister 19, 21, 25, 32,
 46-48

Buchberg, Pu(e)chperg 15,
17, 35, 43
Buechater Sebastian siehe
Puechater Sebastian

C

Caespach siehe Kasbach
Caspar Ignaz, Bischof zu
Brixen 74
Catonius Adamus, Dr. theol.
60
Chiemsee 26
Chirchpuhel siehe Kirchbichl
Chirichpuhel siehe Kirchbichl
Chirichpuichel siehe
Kirchbichl
Chup(p)el siehe Kuppel
Clausen siehe Klausen
Crazer Matthäus 46-48
Denckhhammer Georg 57
Denng(g) Wolfgang 37, 43-45
Dhirnhamer Caspar 60
Diechtl Michael 49
Digkhach 38
Domherr 71
Dompropst 71
Drächsl Hans 28
- Leonhard 17
Druennt siehe Hager
Matthäus
Dürndl Matthäus 15
Dürnhamer Wolfgang 58
Dunckl Martin 15

E

Eberl Agnes 27
- Laurenz 27

Edagker 42
Ederin Eva 72
Edlinger Jenewein 22
E(e)ben, Ebm 1-3, 6, 18, 21,
22, 33, 35, 40, 54, 65, 67
Egger Kunz 34
Eher Christian Albrecht 18
Eigen(gut), Haus in 4
- Modlers 27
- Obkirchen 8, 9, 14
- Weffstal 1
Engelpreht Heinrich 2
Erbrecht 52
Erlach 39, 41, 42, 45, 57
Eyperger Christoph 49, 59-62
- Hans 66
Eytzinger Georg 57
- Katharina 57

F

Fasser Georg siehe Vasser
Georg
Ferdinand II., Erzherzog von
Österreich 54, 56, 58
Filialkirche 3b
Fleekh Martin 66
Frauenchiemsee siehe
Frauenwörth
Frauenwörth, Stift 26, 73
Freithofmauer 54
Freundsberg, Freuntsberg
17, 61
- Herren von - 7
- Ulrich von - 7
Fridler Sigmund 18
Friedhof 3a
Fuchs Jakob 59
Fürgeber siehe Plezacher
Achaz

G

- Gällschaft 66
 Gagering 59
 Gallzein, Galzeins 27, 60
 Gasser Andrä 49, 64, 66, 74
 - Balthasar 73
 Gasteiger Bartlmä 27
 - Martin 27
 Gastgeb 61
 Geewolff Andrä 35
 Geisler Andrä 14
 - Hans 26
 Generalvikar 71
 Gerhaben 8, 14, 37, 46-48
 Gerichtsanwalt 70
 Gerichtsmann 55
 Gerichtsprokurator 61, 73
 Gerichtsverpflichteter 70, 73
 Gerichtsverwalter 70
 Gerin(n)ger Hans 66
 - Jörg 8, 9, 14
 - Niklas 41, 42
 - Sebastian 35, 36
 Gesellpriester 35, 37
 Gesind Jakob 1
 - Konrad 3
 Geysler Hans 34
 Giessen 15, 17
 Glockensteuer 53
 Göth Sebastian 37-39, 41, 46-48
 Grabmer Elsbeth 59
 Grabner, Gräbner Bartlmä 26, 32, 34
 Graenher Konrad 4
 Graf Hans 15
 Grasberg, Grasperg, Gräs(s)perg, Gräßperg, Alm 6, 46-48, 51, 58-62, 64
 Grasing, Gräsing, Alm 49
 Grienseissen 73
 Grienwalt Veit 52
 Griessenbacher, Griessnpacher
 - Juliana 10, 30
 - Leonhard 10

- Griessnpeckhen Georg 54
 Grill Wolfgang 28
 Großaich 61, 62
 Gru(e)ber Andrä 46-48
 - Christian 57-59, 64
 - Hans 8
 - Jakob 58, 59
 - Jörg 36
 - Katharina 36
 - Matthäus 66
 Grünbald Heinrich 26
 Gruenwald Veit 42
 Grüll Wolfgang 15
 Grundgülte 32, 34
 Gschef Oswald jun. 11
 Gülte 4, 8, 19, 39
 Gugg(e)npuhler Georg 38-40
 Gundrichingen 46-48
 Gundrichinger Sebastian 46-48
 Gut Artnperg(k) 19
 - Eben, in - 40
 - Hopfental 20
 - Horlach 15
 - Terfens, Teruens, in - 1

H

- Haechleins Heinrich 1
 Häckhl Ulrich 6
 Härrers Acker 30
 Haeusern 1
 Hager Matthäus 31
 Halbfurtner Matthäus 57
 Hall 11, 15, 31, 35, 61
 Haller Agnes 11
 - Andrä 11
 - Elsbeth 11
 - Leonhard aus Weng 7
 - Leonhard aus Rattenberg 11
 Hans, Caplan 53
 Hart, Hard 4
 Hartman Hans 56

Hasauer Hans 56
 Hasenacker 20
 Haslauer Wolfgang 66
 Hauch der Wirt 2
 Hauptmann 18, 66
 Hauptmannschaft 18
 Haus, Haws 18, 21, 60
 - Eigengut in 4
 Hegwein Augustin 58, 62
 Heinrich (des Müllners Sohn)
 1
 Heinrich, Hofmeister von
 Rottenburg, Rotenburch 1
 Heinrich, König von Böhmen,
 Graf von Tirol 3a
 Hellprecht Georg 40
 Herl Paul 28
 Herman Lambrecht 40-42, 46
 - Lambrecht jun. 47, 48
 Hewsl Sigmund 34
 Him(e)reicher Gabriel 28-30
 Höfe Wen(n)g 7
 Hörman Hans 15
 - Martin 15
 Hofer Hans 37-42
 Hof(f) 6
 Hoflich Jörg 15
 Hohenmoser Georg 43-45
 Holzleiten 39
 Hopfental, Gut 20
 Hopfntaler Michael 20
 Horlach 15, 17
 - Au 15
 - Gut 15
 - Hof 15
 Hubnpeunt, Hüenpeunt 27, 52
 Hueber Hans 27, 43, 49, 62
 - Peter 31
 - Ruprecht 70
 - Wolfgang 10, 61

I

Ihenpach siehe Jenbach

Imming 1
 Inn 17
 Innsbruck, Inspruek 5, 15,
 16, 50
 Inntal 5

J

Jahrtag 19-21, 27, 40, 69-72,
 74
 Jahrtagsstiftung siehe
 Jahrtag
 Jarzöd 64
 Jenbach, Ihenpach, Uempach,
 Uenpach, Unbach,
 Ünpach, Unpach,
 Venpach, Yenpach,
 Yhenpach, Yhnbach 8, 12,
 18-24, 26, 27-30, 32-35,
 37, 49, 58, 62-64, 66
 Jobst Caspar 35
 Jörg von Wen(n)g 7
 Johann Silvester siehe
 Lindpamer Johann
 Silvester
 Junckholzer Oswald 59

K

Käser 47
 Käszeug 58
 Kaltenprunner Christoph 59
 Kanndler Hans 61, 62
 Kanoniker 72
 Kappenhof 60
 Karel Isac 60
 Kasbach, Cahespach 1
 Kaser 46
 Kastner 60, 61

Kaufbrief 36
 Kegl Georg 44, 46-48, 52
 - Gertraud 44
 Kerschpämbwinkl 66
 Khuen, Johann Franz Graf
 von -, Bischof von Brixen
 72
 Kirchbichl, Chirchpuhel,
 Chirichpuhel,
 Chirichpuichel 1-3
 Kirchenraitung 37-39
 Kirchenstuhlordnung 76
 Kirchenstühlebeschreibung
 75
 Kirchenurbar 50
 Klausen, Clausen 27, 29
 Klingshammer Gregor 40
 Kloster Mariathal 54, 55
 Koch Jörg 14
 Kögl Jörg 25
 Köll Matthäus 28
 Kogler Sebastian 20
 Koglergut 54
 Koler Gründe 18
 Kopp Hans 15, 17
 Kräl Peter 52
 Krinnawer Peter 18
 Kunz von Haeusern 1
 Kuppel, Chup(p)el, Alm 1, 2
 Kurat 71

L

Läghner Paul 54
 Lässl Ludwig 44
 Läutgeld 69
 Laimgrueber Martin 66
 - Wolfgang 58
 Lampmann Georg 71
 Landesfürst 25
 Latoni(s) Adam, Dr. theol. 61
 Lauris, Lawris, Lawrise,
 Lärwiß, Alm, Ligerstetten
 46-48, 51, 59

Lebnoch Michael 10, 18, 26
 Lechner Gilig 6
 Lehe(r)n 18, 19, 27, 29, 66
 Lehensassen 46-48
 Lehner (?) Konrad 8
 Leiten, Wiesinger - 66
 Leitkauf, Leutkauf 11, 46-48,
 51, 66
 Lendgraben 15
 Lenns 8
 Leo, Richter von Rottenburg,
 Rotenburch 1
 Leo von Imming 1
 Leonhard von Wen(n)g 7
 Letenpuhler Augustin 59
 Letzellter Konrad 11
 Lichtenstein, Andrä von - 15
 Lichtenwerd 1
 Ligerstetten Lauris, Lawris,
 Lawrise, Lärwiß, siehe
 Lauris
 Ligerstetten Russ, Ruß siehe
 Ruß
 Lindner Thomas 46-48
 Lindpamer Johann Silvester
 50, 52
 Lintner Konrad 2
 Lip am Bach, Pach siehe
 Radgeb Lypp
 Lohnvieh 47
 Luef Christian 11
 Lus 66
 Luz in der Au 17
 Luzlpeinten 42

M

Madlerpeunt 66
 Märkl Heys 9
 Mall Gregor 37
 - Hans 10, 12
 - Michael 32, 37
 - Ulrich 26
 Manswörth 60, 61

P

- Pärissaw, Pärtesaw siehe
 Pertisau
 Pagkl, Päggl, Pägkl, Pöggel
 Lambrecht 17, 27, 31, 32,
 34-36
 - Sigmund 15
 Painer, Bainer Martin 46-48
 Passau 60, 61
 Pawr, Payr Hans 11, 35
 - Niklas 10, 15
 Peerwin Martin siehe Perwein
 Martin
 Pegl Hans 59
 Perbein Hans siehe Perwein
 Hans
 Perbein Simon siehe Perwein
 Simon
 Percha, Perchach 7
 Percher Wolfgang 43
 Pergacker 55
 Pernegger Georg 61
 Pertisau 21, 33, 65, 67
 Perwein, Berwein, Peerbein,
 Peerwin Hans 46-48, 54
 - Martin 60, 66
 - Simon 39
 Peterman 15, 17
 Peunt 34
 Peunten 36, 56
 Peyter Matthäus 42
 Pfaudler Heinz 21
 Piesgarten 32
 Pirntznawer Christoph 11
 Plaicher Stefan 11
 Plan(ng)k(hen)
 - Abraham 56, 57
 - Georg 69, 70
 - Stefan 51
 Ple(t)zacher Achaz 49, 59, 62
 Plums, Pluns, Alm 1, 2
 Pöggel Lambrecht siehe Päggl
 Lambrecht
 Pöll Hans 55, 59
 - Sebastian 46-48, 52
 Poll Hans 36
 Porschtaler Anna 59
 Posch Wolfgang 46-48
 Poschen Mühle 10, 24
 Pot(t)inger Matthäus 30, 32
 Pradl siehe Bradl
 Präd(e)l, Predl siehe Bradl
 Praiten 29, 66
 Pramorer Peter 21
 Prawn Barbara 38
 - Hans 38, 39
 Preinenschalk Hans 10
 Preiß, Preys(s), Preyß
 Michael 37-39, 43, 45
 Preynpeunte 34
 Profeten Michael 18
 Progwerz 42
 Protperger Laurenz 35, 44
 Pruenner Fridrich 3
 Prugger Georg 61
 Puech 15
 Puechater, Buechater
 Sebastian 60, 61
 Püchl 26
 Pu(e)chperg siehe Buchberg
 Puelach 18
 Pundtinger Jakob 37

R

- Raber Jakob 57
 Räm Ulrich 9
 Rain 10, 24, 30
 Rampl Christian 15
 Rat, landesfürstlicher - 66
 Ratgeb Hans 18-21
 - Lypp, Philipp 12, 14, 17,
 19-21
 Ratsbürger 61
 Rattenberg 7, 11, 58, 59
 Rauscher Georg 65
 Rechte, kirchliche - 22, 23
 - pfarrliche - 22
 Regel Georg 44
 Reith, Rewt 7, 11, 35, 49, 59

Reither Berg 58
 Renner Christian 42
 Riedtmayr Thomas 17
 Röhl Matthäus 15, 19, 20
 Rösch Balthasar 36
 Roil Matthäus 21
 Rordorfer Ortlieb 3
 Rotnness 52
 Rot(ten)holz 16, 46-48, 61
 Russ, Ruß, Alm, Ligerstetten
 46-48

S

Sacherland 37
 Sämer Caspar siehe Wäch
 Caspar
 - Christian 35
 - Hans siehe Wäch Hans
 - Leopold siehe Wäch
 Leopold
 - Sigmund siehe Wäch
 Sigmund
 Sagan 22
 Samer (?) Konrad 8
 St. Michael 22
 Sattler 66
 Schärer Hans 4
 Schänzl Christian 63
 Schafhauser Fridrich 3
 Schaidnagl Hans 59
 Schallß 12
 Schaufler 66
 Scherer Matthäus 14
 Schessl 59
 Scheurl Jörg 18, 21
 Schidenhofer Erhard (von
 und zu Stumm, Stumb) 54,
 56, 57, 60-63
 Schiestl Hans 54
 Schlichs 8
 Schlitters, Slitters 9, 28, 31
 Schlittersberg,
 Schlit(t)erspergk 19-21

Schmälzl Georg 52
 Schmalzgut 55
 Schmitt 12
 Schnerzerin 30
 Schneyder Peter 18
 Schöckhl Christian 31
 Schrennckh Urban 64
 Schrotter Hans 19-21, 26, 32
 Schucz Jakob 3
 Schwaiger, Schwayger Jakob
 58, 59
 - Saloman 64
 - Samuel 49
 - Ulrich 18, 21
 Schwaz 17, 38, 58, 60, 61
 Seehüter 59
 Seelenbruderschaft siehe
 Bruderschaft
 Seidlthumb Christoph 40
 Senchofer Zacharias 3
 Setz Jörg 17
 Seydl Peter 15
 Sibrer Sebastian 58
 Sigismund, (Erz)herzog von
 Österreich 5, 13, 24
 Slehl Matthäus 33
 Slinße (?) Konrad 3
 Slitters siehe Schlitters
 Slosser Gabriel 40
 Smidalbrecht Christian 32
 Sneider Hans 27
 - Margarethe 27
 - Dorothe 27
 Son(n)derleutner Christoph
 46-48
 Späth Johann Baptist 73
 Spornher Christian 15
 Stadtkämmerer 61
 Stans, Stäns 6, 33
 Starch Hans 21
 Steubenwerger Sebastian 45
 Steydl Peter 15
 Stift Frauenwörth 26, 73
 Stiftsbrief 40
 Stiftsbuch 50
 Stoltz Michael 13, 14
 Stolz Gregor 60
 Strass 9
 Stribl Peter 39, 45

Strobl Georg 49, 61-66
 - Leonhard (aus Hof) 6
 - Leonhard (aus Wiesing)
 73
 - Magdalena 66
 - Martin 43-48, 52, 53
 - Sebastian 36, 60
 - Sigmund 19, 32, 66
 Stroblin Anna 73
 Stumm, Stumb 60-62
 Swaigkhofer Michael 39
 Swenter Hans 7
 Synnsser 1

U

Üll Paul 12
 Uempach, U(e)npach siehe
 Jenbach
 Unterperger Christian 70
 Urban, Bischof von Passau
 60, 61
 Urbargeld 7
 Urbargülte 11, 35

T

Taeber, Taewer Johannes 1
 - Konrad 1
 - Ulrich 1, 2
 Tänn)zl Hans 58, 66
 Terfens, Teruens, Teruenz 1,
 2
 Tetthamer Matthäus 60
 Thaur 61, 62
 Thomas von Schalß 12
 Thürndl Matthäus 24
 Tirol 1
 Toellntzen 1
 Tolntz 2
 Totengruft 54
 Trueb(e)npacher Jörg 19
 - Niklas 37
 Tru(e)nt Affra 8, 14
 - Niklas 8, 9, 14
 - Ulrich 8, 14
 Tüefnbar Sigmund 34
 Turndl Martha 13
 - Matthäus 13

V

Varinslannd Michael 15
 Vasser, Fasser Georg 60-62,
 65, 66
 - Hans 66
 - Kathrin 6
 - Martin 49, 52, 59, 62
 - Niklas 6
 - Sebastian 19-21, 33-40,
 42, 46-48
 Vassergut 46-48
 Veldrer Christian 45
 Velthamer Hans 61
 Veneberg(k) Ulrich 15, 18-21,
 27
 Venpach siehe Jenbach
 Verg 17
 Veyel Jakob 41, 42
 Viehtrieb 15
 Vingk Klaus 17
 Vintler Wilhelm, Freiherr zu
 Rungglstain und Herr zu
 Platsch, (Titular-)Bischof
 zu Megara 71
 Vischer Erhard 35
 - Katharina 35
 Vischler Adam 66
 Vöstl Thomas 15
 Vog(e)lle(c)hner Sigmund 32
 - Simon 12

Vogtei 26
 Voitsperger Simon 55
 Vorhaer Eberhard 1
 Vorhofer Jorie 58
 Vorkaufsrecht 3, 46, 47, 60
 Vorkhogl 58
 Vorsprech Erhard 3
 Vurmb-Behausung 73

W

Wäch, Wa(e)ch, Wähen
 Appolonia 32
 - Caspar 26, 29, 32, 33
 - Hans 12
 - Jörg 34
 - Leopold 29
 - Margareta 34
 - Martin 32
 - Sigmund 40
 - Simon 6
 - Ulrich 1, 2
 Wäginger Peter 27, 29
 Wäzinger Hans 6
 Wagner Caspar siehe Alltaler
 Caspar
 Wagner Matthäus siehe
 Alltaler Matthäus
 Wagnergut 29, 66
 Wagn(n)er Matthäus 25, 49,
 59, 63, 64
 - Peter 21
 - Veit 46-48
 - Wolfgang 38
 Wahrbichl, Warbpühl 60
 Waldner Anna 37
 - Barbara 37
 - Elsbeth 37
 - Georg 37
 - Hans 37
 - Katharina 37
 - Michael 37
 - Ulrich 37
 - Ursula 37

Walh Andrá 63
 Was 15
 Weber Konrad 46-48
 - Lambrecht 58, 59
 - Matthäus 60
 Weffstal 1
 Weihbischof 71
 Weisat 7, 11, 35, 56
 Well Leonhard 21
 - Paul 21
 Wen(n)g 7, 11, 35
 - Höfe 7
 Wennger Jörg 11, 35
 Werndel Kunz 28
 Wern(n)he(e)r Affra 31
 - Hans 11, 31, 35, 52
 - Jörg 10, 12
 Widenman Hans 6
 Widmgut 37
 Widner Michael 58
 Wien 60, 61
 Wiesing Oblei 54
 Wiesinger Leiten 66
 Wirt 61
 Wisinger Grund 39
 Wollfharzrieder Urban 32, 34
 Wollschlacher Hans 31

Y

Y(he)npach siehe Jenbach
 Yberegger Simon 69, 70

Z

Zäh Vital 66
 Zehent 2, 33, 40, 65
 Zell 4

Zeller Michael 35, 36
- Thomas 28
Zephyris, Johann Anton von -
72
Zillertal 4
Zimmerman Ulrich 7
Zimmerman, Zymerman Hans
siehe Pawr Hans
Zinsgülte 12, 28, 29, 31
Zinsrecht 54
Zöttl Oswald 15